



obART

Das Kunstlabel im sächsischen Oberland

Der einzig wahre Realist ist der

obART – das Kunstlabel im sächsischen Oberland – wird mit interdisziplinären künstlerischen Aktivitäten konsequent der zunehmenden Metropolisierung von Kunstveranstaltungen entgegenwirken.

obART ist eine Plattform für vielgestaltige künstlerische Entäußerung im ländlichen Raum. **obART** wird ein Präsentationsort für Kunst sein, der die Anziehungskraft und Attraktivität der Region Oberland in Ost-sachsen steigert. **obART** trägt zur urbanen Regeneration der Gemeinde Kirschau bei. Länderübergreifend treibt **obART** den künstlerischen Austausch zwischen Deutschland, Tschechien und Polen voran.

Zur Unterstützung von **obART** gründeten Bürger von Kirschau und Künstler der Leipziger Spinnerei den Verein Kunstinitiative Kirschau e.V. Erste künstlerische Events finden zu Pfingsten und im Juli 2010 in Kirschau statt.

Visionär

Federico Fellini (1920 – 1993)

KIRSCHAU, „das Dorf mit den goldenen Dächern“, liegt südlich von Bautzen im ostsächsischen Oberland. Geprägt von früher mittelständischer Textilindustrie war diese Region wirtschaftlicher Motor Ost-sachsens. In den 1920er Jahren erlebte Kirschau seine wirtschaftliche Blüte.

Bürgerschaftliches Engagement ergänzte schon damals die Investitionen der Fabrikbesitzer Friese und Pelz. So konnte eine außergewöhnliche Gemeinde gestaltet werden, deren Strahlkraft noch heute im sozialen und architektonischen Lebensraum Kirschau sichtbar und spürbar ist.

Heute gibt es wieder hoffnungsvolle kulturelle Investitionen in den 2.487 Einwohner zählenden Ort: der Neubau der Körse-Therme und das privatwirtschaftliche Engagement der Familie Schumann in den Bau des einzigen Luxus-Wellness-Hotels Sachsens. Das sind nur zwei Beispiele für erhebliche Anstrengungen in dieser Region, die Lebensqualität der Bürger zu erhalten und zu erhöhen.

obART versteht sich als lebendiges Kunstprojekt mit regionaler und grenzüberschreitender Reichweite. Im ländlichen Raum der Euro-Neiße-Region will **obART** der zeitgenössischen Kunst nachhaltigen Raum geben. Deshalb basiert **obART** auf mehreren Säulen, die sich inhaltlich gegenseitig beeinflussen:

Jährlich finden das Oberland Performance Art Festival **grenzART** und die Hörkunsttage **obPHON** statt. Das **WERK IV** wandelt sich zum innovativen Produktionsort für Künstler und Kreativgewerbe. Das Kunsthaus **ARTresidenz** wird Quell künstlerischer Ideen. Und im unmittelbaren Grenzraum der Euro-Neiße-Region soll die internationale Kunstausstellung **PROJEKT 11** entstehen.

Schüler der regionalen Schulen werden alljährlich in dem eigens von Kunstpädagogen entwickelten Konzept **obARTIG** ihre eigene Kunstausstellung in der **obARTgalerie** gestalten.

obARTstipendien erhalten Absolventen der Fachbereiche Textilkunst und -design nationaler Kunsthochschulen sowie tschechische und polnische Künstler. Diese Stipendien werden durch Kooperation mit der regionalen Wirtschaft und mit Stiftungen für internationale Zusammenarbeit geschaffen.



PROJEKT 11

17. – 20.09.2009

Ein erstes Symposium zum Organisationsaufbau der internationalen Kunstausstellung **PROJEKT 11** findet in der **ARTresidenz Kirschau** im September 2009 statt. Dieses Kunstprojekt soll – angesiedelt im unmittelbaren Grenzraum der Euro-Neiße-Region zwischen Deutschland, Tschechien und Polen – den künstlerischen Austausch zwischen den drei Ländern intensivieren. Längerfristig wird mit der Entwicklung dieses trilateralen Kunstprojektes ein nachhaltiger kulturwirtschaftlicher und künstlerischer Prozess in der Grenzregion in Gang gesetzt.

Gemeinsam mit Kuratoren werden Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Kunstwissenschaften ein Gesamtkonzept und Durchführungsstrukturen für die erste länderübergreifende Kunstausstellung **PROJEKT 11** intensiv beraten und entwickeln.

Ziel ist es, mittels Kultur und Kunst möglichst viele Menschen beidseitig der deutsch-tschechisch-polnischen Grenzen zusammenzubringen, bestehende Kontakte zu fördern und neue entstehen zu lassen. Durch die enge Zusammenarbeit von deutschen, tschechischen und polnischen Kulturinstitutionen, Tourismusverbänden, von den Medien sowie vielen regionalen Partnern wird damit ein Beitrag zur Wertsetzung des grenzübergreifenden Kulturtourismus' der Region geleistet.



Im menschlichen Denken verankert, beinhalten Grenzen Bereiche selbst auferlegter oder aufgezwungener tabuisierter Zonen. Grenzbereiche sind in der heutigen Zeit mehr denn je dynamisch und manchmal im Auflösen begriffen. Unwirklich scheint der Übergang.

grenzART, das Oberland Performance Art Festival, erstmalig zu Pfingsten 2010 im leerstehenden Gebäude Werk IV in Kirschau, gibt der Performancekunst in all ihren Facetten Raum zur Entfaltung. Die eingeladenen Video-, Licht-, Aktions-, Interventions-, Tanz- und Performancekünstler werden nicht nur räumliche Übergänge, Grenzen und ihre Zwischenräume zum inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit machen. Still und schrill, heiter und beklemmend, intellektuell und bildmächtig, rätselhaft und ästhetisch – alles ist möglich, um territoriale, soziale, mediale und künstlerische Grenzauflösungen, die Lust zur Überschreitung oder die Verschiebung von Demarkationslinien und Limits aufzuzeigen.

Ein angegliedertes Veranstaltungskonzept mit Konzerten, Film und Tanz soll breite Schichten der Bevölkerung ansprechen und eine Auseinandersetzung mit der vielgestaltigen, abwechslungsreichen Kunstsparte Performance Art, die innerhalb des Festivals ausgelotet wird, anregen.

Für die Gäste entsteht ein Kaleidoskop an ideenreicher ästhetischer Weltsicht, bunt und unterschiedlich, in einem offenen künstlerischen Prozess.



Das Vorhaben Kunst im ländlichen Raum längerfristig zu etablieren ist nicht nur mit purem Enthusiasmus zu bewältigen. Es verlangt nach wagemutigen, starken regionalen Partnern sowie einer Bündelung aller Kräfte, die das Anliegen tatkräftig unterstützen.

Der Verein Kunstinitiative Kirschau e.V. sucht Helfer, die das Kunstprojekt **obART** zur kulturellen Entwicklung der Region Oberland in Sachsen finanziell und logistisch fördern.

Interessenten wenden sich bitte an die Kunstinitiative Kirschau e.V.

Spenden: Kunstinitiative Kirschau e.V.
Kreissparkasse Bautzen (BLZ 855 500 00)
Konto 10 000 419 60

Partner: Gemeinde Kirschau
Förderer: Kreissparkasse Bautzen
Brücke-Most Stiftung
EUROREGION NEISSE – NISA – NYSA
ZIEL 3
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Sponsoren: Hotel bei Schumann,
Restaurants und SPA-Tempel GmbH
Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH

Kunstinitiative Kirschau e.V.

Waldstraße 23
02681 Kirschau
kik@obart.eu

obART

Waldstraße 23
02681 Kirschau
post@obart.eu

Redaktion: Mike Salomon, Katharina Goewe | Gestaltung: Carsten Wittig | © 2009

www.obart.eu